

# HAINZENBERGER GEMEINDEZEITUNG



**Nr. 27 - Ausgabe Juni 2014**

An einen Haushalt! Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

## Inhalt

Volksschüler bei  
Kindersicherheitsolympiade

Bergmesse am Gerlosstein  
Schultaschensammelaktion

Der Bürgermeister persönlich

Hinweis Gelbe-Sack-Sammlung

GR-Sitzungen vom 14.05.2014 und  
vom 12.06.2014

Baubeginn Hochbehälter

Berichte aus dem Kindergarten:  
Schwimmkurs

Besuch Hubschrauberstützpunkt

Geburtstag:  
Huber Rosa - 70

## Volksschüler bei Kindersicherheitsolympiade

Bereits zum 14. Mal fand am 28.05.2014 in Telfs die Kindersicherheitsolympiade statt. Ziel dieses Wettbewerbes ist es, Kinder auf spielerische Weise mit dem Selbstschutz- und Sicherheitsgedanken vertraut zu machen.

Unseren Volksschülern ist es heuer erstmals gelungen sich als eines der zehn Finalteams für den Landeswettbewerb zu qualifizieren. Am Ende des ereignisreichen Tages mit spannenden Wettbewerben, lustigen Spielen und interessanten Vorführungen haben unsere Volksschüler als zehnte sehr viel gewonnen: Neben einem Pokal und einem schönen Geldbetrag für die Klassenkasse noch sehr wertvolle Erfahrungen und wichtiges Wissen zum Thema Sicherheit!

Bravo, wir sind sehr stolz auf euch!



Einladung zur Bergmesse  
am Gerlosstein mit Altpfar-  
rer Prof. Ambros Aichhorn,  
Kirchenchor und Bläsern.  
**Am Sonntag, 29.06.2014,  
um 11:30 Uhr.**



Bei Schlechtwetter wird die Messe im  
Berghotel Gerlosstein gefeiert.

### Schultaschen und Schulsachensammlung

Auch dieses Jahr werden als soziale Um-  
weltaktion von der Abfallwirtschaft Tirol Mitte  
wieder aussortierte aber gut erhaltene Schul-  
taschen und Schulsachen für Kinder in Hilfsge-  
bieten gesammelt. Nicht mehr gebrauchte Sachen können bis  
zum 26. Juli am Recyclinghof abgegeben werden. Vielen Dank!



## Der Bürgermeister persönlich ...

Liebe Hainzenbergerin,  
lieber Hainzenberger!

Für viele von uns, insbesondere die Kinder, beginnt in den nächsten Tagen die Ferienzeit. Ich komme gerade gut erholt von einem kurzen Urlaub aus Kroatien zurück. Dabei hatte ich das Glück, dass auch die beiden jüngeren meiner Enkelkinder samt Eltern und Schwiegereltern mit dabei waren. Wir konnten eine schöne Ferienwohnung beziehen und fühlten uns dort gleich wie zu Hause. Die ersten beiden Tage hat es die Bora besonders gut mit uns gemeint und heftig geblasen. Das Meer war so richtig aufgewühlt und für uns Landeier gar nicht so einladend, sodass wir uns auf die Besichtigung einiger der malerischen Ortschaften auf der Insel Krk beschränkten. Natürlich fanden wir dabei reichlich Zeit, die lokale Küche richtig zu genießen, was nicht wirklich zu einer Gewichtsreduktion beigetragen hat. An den verbleibenden Tagen war das Wetter etwas durchwachsen, bot aber immer wieder ein paar Stunden zum Relaxen im und am Meer.

Besonders interessant fand ich, wie gepflegt die öffentlichen Anlagen waren und wie kommunale Aufgaben gelöst und erledigt wurden. In manchen Belangen, wie insbesondere der Müllentsorgung war kein Unterschied zwischen Wochen-, Sonn- und Feiertag zu erkennen. Die Mülltrennung ist mit unserer vergleichbar, die Entsorgung erfolgt mittels verschiedenfarbiger Container, wobei aber nicht jedes Haus einen eigenen Container besitzt, sondern solche in einer Art Müllinsel für mehrere Objekte gemeinsam



zur Verfügung stehen. Interessant erschien mir auch, dass die beiden größten Behälter für den Biomüll und den Restmüll dienen, während der kleinste Behälter für Altglas verwendet wird. Mittlere Behälter stehen für Karton und Papier, sowie Kunststoffverpackungen zur Verfügung. Sämtliche Behältnisse werden täglich morgens geleert. Aufgefallen ist mir auch die Anzahl der Abfallbehälter bei den öffentlichen Plätzen und Anlagen, die ebenfalls zumindest einmal täglich geleert werden. Im Gegenzug dazu war kaum wo ein achtlos weggeworfenes Papier oder sonstiger Abfall festzustellen.

Ebenso interessant war die Pflege der Grünstreifen entlang den öffentlichen Straßen. Diese wurde erst abends durchgeführt. Auch im privaten Bereich wurde der Rasen erst zu Zeiten gemäht, wo man bei uns mit diversen Gemeindeordnungen in Konflikt geraten würde. Das ist zwar bei sommerlichen Tagestemperaturen an die 40°C vollkommen verständlich, für uns aber ungewöhnlich.

Abschließend möchte ich allen, die ihren Urlaub noch nicht genießen konnten eine erholsame Zeit und natürlich den Kindern jede Menge Abenteuer in den bevorstehenden Ferien wünschen.

Der Bürgermeister:

Georg Wartelsteiner

## Wichtiger Hinweis zur Gelbe-Sack-Sammlung

Derzeit wird die Gelbe-Sack-Sammlung in der Gemeinde als Hausabholung durchgeführt. Es wird aber immer mehr davon Gebrauch gemacht, die Säcke in den Großcontainer im Recyclinghof zu werfen.

Dieser Anteil von Säcken wird jedoch der Gemeinde für die Rücklaufquote bei der Hausabholung nicht angerechnet, wodurch logischerweise die Anzahl der Gelben Säcke bei der Hausabholung sinkt.

Setzt sich diese Tendenz fort, hat die Firma DAKA bereits angekündigt, die Hausabholung gänzlich

einzustellen, und die Entsorgung nur noch über den Recyclinghof zu organisieren. Da die Entsorgung im Großcontainer eigentlich ohne die Gelben Säcke vorgesehen wäre, würde dies auch generell das Ende für die Ausgabe der Gelben Säcken in der Gemeinde Hainzenberg bedeuten.

**Es wird daher empfohlen, die Gelben Säcke nach Möglichkeit wieder vermehrt für die Hausabholung bereit zu stellen.**

# Der Gemeinderat hat beschlossen ...

Unter diesem Titel werden die wichtigsten Beschlüsse in stark gekürzter Form verlautbart. Die vollständigen Texte der jeweiligen Tagesordnungspunkte können im Internet unter <http://www.hainzenberg.tirol.gv.at/grbeschluss.htm> nachgelesen werden.

## **Gemeinderatssitzung 04/2014 vom 14.05.2014:**

### **Genehmigung Finanzierungsplan zum Neubau Hochbehälter:**

Der Finanzierungsplan für die unmittelbar bevorstehenden Baumaßnahmen sieht geplante Gesamtkosten in Höhe von EUR 839.000,00 vor und wird vom Gemeinderat mit 6 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimme und 3 Stimmenthaltungen angenommen.

### **Änderung der Vereinbarung zur gemeindeübergreifenden Kinderbetreuung (Gemeinden Hainzenberg, Hippach, Ramsau und Schwendau)**

In der Sitzung vom 25.07.2011 hat der Gemeinderat unter Punkt 4 eine finanzielle Mitbeteiligung am Aufbau einer gemeindeübergreifenden ganztägig und ganzjährig geführten Kinderbetreuung der Gemeinde Ramsau hinsichtlich Investitions- und Betriebskosten beschlossen.

Ergänzend dazu wird nun die vorliegende Vereinbarung zur Einrichtung einer alterserweiterten und gemeindeübergreifenden Kindergartengruppe der Gemeinden Hainzenberg, Hippach, Ramsau i. Z. und Schwendau einstimmig beschlossen:

Damit soll ein ganztägiges und ganzjähriges Angebot an Betreuungsplätzen sichergestellt werden.

## **Gemeinderatssitzung 05/2014 vom 12.06.2014:**

### **Auftragsvergabe der Fortschreibung Raumordnungskonzept**

Der derzeitige Raumplaner Dipl.-Ing. Andreas Lotz wird mit der Erstellung der Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes betraut.

### **Darlehensaufnahme Wasserleitungsfonds für Hochbehälter**

Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme des Landeskulturfondsdarlehens in Höhe von EUR 75.000,00 (10 Jahre Laufzeit, Verzinsung derzeit 1% p.a.).

### **Vergabe Bankdarlehen Hochbehälter**

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Stimmen bei einer Gegenstimme die Finanzierungsleistung Darlehensaufnahme in Höhe von EUR 310.000,00 für den Neubau Hochbehälter an den Billigstbieter Hypo-Tirol-Bank AG zu vergeben.

### **Vertragsgenehmigung mit VVT zu neuer Haltestellenausstattung**

Der Gemeinderat genehmigt den vorliegenden Vertrag für die Errichtung von Haltestellenkennzeichnungen mit dem Verkehrsverbund Tirol einstimmig.

## Baubeginn für neuen Hochbehälter „Kirmerwiese“

Die Bauarbeiten für den neuen Hochbehälter zur Wasserversorgung sind seit dem 19. Mai 2014 in vollem Gange. Bauausführende Firma ist die Firma Berger & Brunner aus Inzing.

Bis zum Beginn der Wintersaison werden die derzeit bestehenden zwei alten Behälter durch einen neuen und 460 m<sup>3</sup> Wasser fassenden Behälter ersetzt. Der aus dem Jahre 1960 stammende Behälter (140 m<sup>3</sup>) wurde bereits abgetragen und die Wasserversorgung erfolgt derzeit über den neueren der beiden Behälter (rechts im Bild). Dieser im Jahre 1989 errichtete Hochbehälter (200 m<sup>3</sup>) soll nach Fertigstellung des Neubaus ebenfalls abgetragen werden.

Die Baukosten werden nach den Angeboten voraussichtlich ca. Euro 840.000,- netto betragen.



# Berichte aus dem Kindergarten von Christina und Monika

## SCHWIMMKURS

Die Kindergartenkinder machten von 31.3. bis 11.4.2014 im Hallenbad in Mayrhofen einen Schwimmkurs. Ein herzliches Dankeschön der Schwimmlehrerin Ramona Wechselberger. Danke Moni, mit dir macht das Schwimmen lernen einfach soooo viel Spaß. Du gabst dir sehr viel Mühe, um allen Kindergartlern das Schwimmen beizubringen oder zumindest die Angst vor dem Wasser zu nehmen. Durch die tollen Spiele und Übungen merkten viele Kinder gar nicht, wie anstrengend Schwimmen lernen eigentlich ist. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr!



## BESUCH BEIM HUBSCHRAUBERSTÜTZPUNKT

Am 15.5.2014 machten wir uns auf den Weg nach Kaltenbach, um uns den Rettungshubschrauber anzuschauen.

Die beiden Flugretter Markus und Alex sowie Notarzt Arnold und Pilot Georg nahmen uns sehr freundlich in Empfang. Wir durften den Hubschrauber in allen Bereichen erkunden. Die Kinder konnten sich hineinsetzen und anschnallen, die Helme und Ohrschützer aufsetzen und überall hineinschauen. Wir probierten die Rettungsliege aus und auch unser Sauerstoffgehalt sowie der Puls wurden mit einem speziellen Gerät gemessen.

Es gefiel uns so gut, dass einige am liebsten gleich im Hubschrauber sitzen geblieben wären. Wir waren begeistert!



## Geburtstag

Am Samstag, den 24. Mai 2014, konnte Frau Huber Rosa, Enterberg 725, ihren 70. Geburtstag im Kreise ihrer Familie feiern.

Bürgermeister Georg Wartelsteiner überbrachte der Jubilarin die besten Glückwünsche der Gemeinde. Wie fit „Rosal“ ist, sieht man an ihrer liebsten Freizeitaktivität, dem Tanzen. Bei der großen Geburtstagsfeier in Tux mit ca. 70 Gästen hatte sie dazu ausgiebig Gelegenheit. Ihre dankbare Familie mit sieben Kindern, 15 Enkelkindern und einem Urenkel hatte dafür gesorgt, dass das Kreuzjoch – Duo zum Tanz aufspielte.

Wir gratulieren auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Gesundheit!



Huber Rosa mit ihrem Ehegatten Friedrich und Bürgermeister Georg Wartelsteiner (rechts).